Gemeinde Schlesen

Öffentliche Bürgerwerkstatt

22. August 2020, 14:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus „Alte Schule“

BEGRÜSSUNG UND PRÄSENTATION

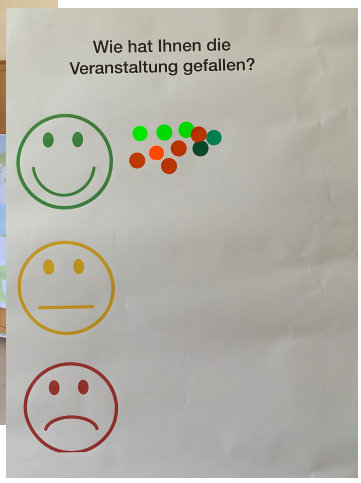
Nach der Begrüßung der insgesamt ca. 14 Teilnehmenden, davon 4 Kinder und Jugendliche, stellten Herr Lopitz, Frau Meier und Herr van den Engel des Planungsbüros BCS STADT + REGION die Zielsetzung und Einordnung der Ortsentwicklungsplanung sowie den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses vor. Anschließend fassten Frau Meier und Herr van den Engel die bereits erfolgte Beteiligung (Haushaltsbefragung und Online-Beteiligung) zusammen und erläuterten dann den Ablauf der Veranstaltung. Dabei wurde auch auf die Einhaltung der erforderlichen Abstands- und Hygienevorschriften hingewiesen.

ARBEITSGRUPPENPHASE (THEMENSTATIONEN)

Herr Lopitz stellte die vier Themenbereiche für die Arbeitsgruppen / Themenstationen vor: Verkehrliche und sonstige Infrastruktur, Bebauung, Grün- und Freiraum sowie Angebote und Dorfgemeinschaft. Es wurden drei Themenstationen in drei separaten Räumen angeboten, wobei die Themen Bebauung sowie verkehrliche und sonstige Infrastruktur an einer Themenstation bearbeitet wurden. Die Teilnehmenden teilten sich selbstständig in Gruppen ein und wurden zu den jeweiligen Themenstationen geleitet, wo sie in kleineren Diskussionsrunden ihre Ideen einbringen konnten. Die anwesenden Planer:innen notierten die Ideen auf Plakate / Tonpapierbögen / Karteikarten bzw. skizzierten diese direkt in Pläne und Luftbilder. Alle 25-30 Minuten wechselten die Arbeitsgruppen den Raum, um für das jeweilige nächste Thema Ideen einzubringen.

ABSCHLUSS DER VERANSTALTUNG UND BEWERTUNG DER IDEEN

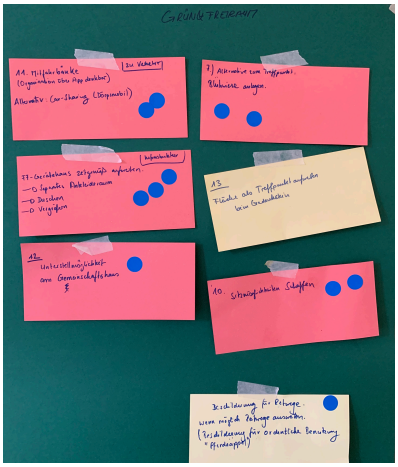
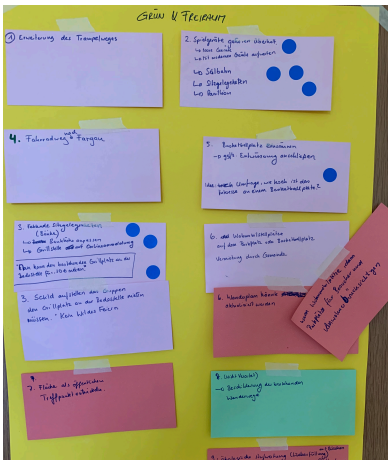
Nach der Arbeitsgruppenphase endete die Veranstaltung mit offenem Ausklang. Die Teilnehmenden konnten die Ideen mit jeweils 10 Klebepunkten pro Person bewerten. Daraus ergab sich eine Priorisierung, welche Ideen besonders wichtig bzw. nachgefragt sein können. Zudem konnte die Veranstaltung mit einem Klebepunkt auf dem Stimmungsbarometer bewertet werden.



ERGEBNISSE DER ARBEITSGRUPPEN

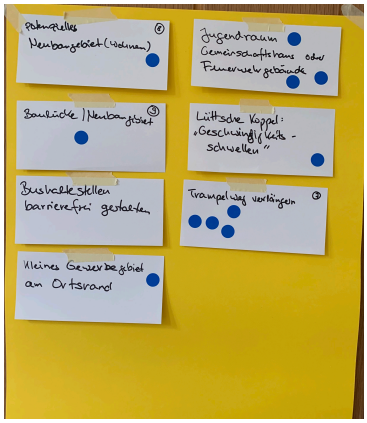
Nachfolgend sind alle Ideen der drei Arbeitsgruppen mit Angabe der vergebenen Punkte [in eckigen Klammern] aufgelistet. Hierbei muss beachtet werden, dass einige Ideen inhaltlich zusammengefasst werden können und folglich insgesamt mehr Punkte erhalten. Zudem kann es sein, dass einige Teilnehmende ihre Punkte auf eine Karte kleben und andere Teilnehmende ihre Punkte auf mehreren Karten verteilen.
Die einzelnen Ideen wurden nicht strikt gemäß der Ergebnisplakate der Arbeitsgruppen aufgelistet, sondern inhaltlich anhand der Themenbereiche sortiert (d.h. einzelne Ideen der Ergebnisplakate wurden den entsprechenden Themenbereichen zugeordnet). Innerhalb der Themenbereiche wurden die Ideen nach Anzahl der vergebenen Punkte sortiert.

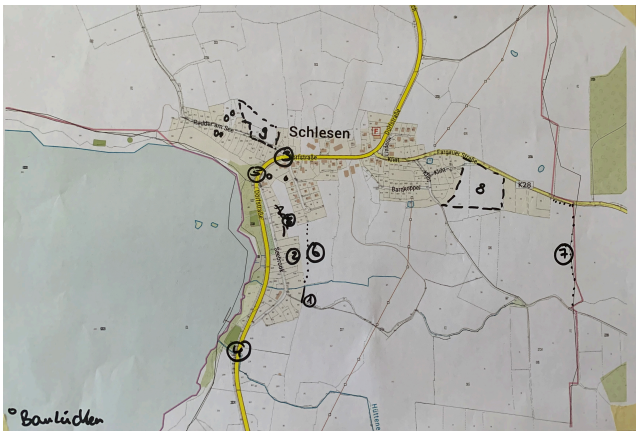
„GRÜN- UND FREIRAUM“

- Spielgeräte gehören überholt (Nr. 2 in Karte – Spielplatz zwischen Dorfstraße und Bargkoppel) [4]
  - neue Geräte, mit modernen Geräten aufwerten
  - Seilbahn
  - Sitzgelegenheiten, Pavillon
- Sitzgelegenheiten (Bänke) schaffen (Nr. 3 in Karte – Badestelle) [3]
  - Bankhöhe anpassen
  - Grillstelle mit Onlineanmeldung („Man kann den bestehenden Grillplatz an der Badestelle für 50€ mieten.“
- Sitzmöglichkeiten im Ort schaffen (Nr. 10 in Karte – 4 Standorte in der Dorfstraße) [2]
- Alternative zum Treffpunkt: Blühwiese anlegen (Nr. 7 in Karte – Grünfläche südlich des Parkplatzes bei der Badestelle) [2]
- Basketballplatz einzäunen (Nr. 5 in Karte) [1]
  - ggf. Entwässerung anschließen
  - Idee: Umfrage, wie hoch das Interesse am Basketball ist
- Beschilderung für Reitwege, wenn möglich Reitwege ausweiten (Beschilderung für ordentliche Benutzung - „Pferdeäppel“) [1]
- Schild aufstellen, dass Gruppen den Grillplatz an der Badestelle mieten müssen. Kein wildes Feiern.
- Fläche als öffentlichen Treffpunkt entwickeln (Nr. 7 in Karte – Grünfläche südlich des Parkplatzes bei der Badestelle)
- Fläche beim Gedenkstein als Treffpunkt aufwerten (Nr. 13 in Karte)
- ökologische Aufwertung (Lückenfüllung mit Büschen) westlich der Verbindung Schlesen – Stoltenberg (Nr. 9 in Karte)

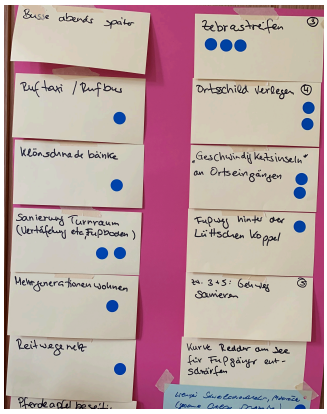
„BEBAUUNG“

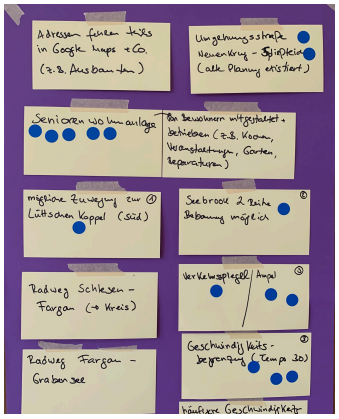


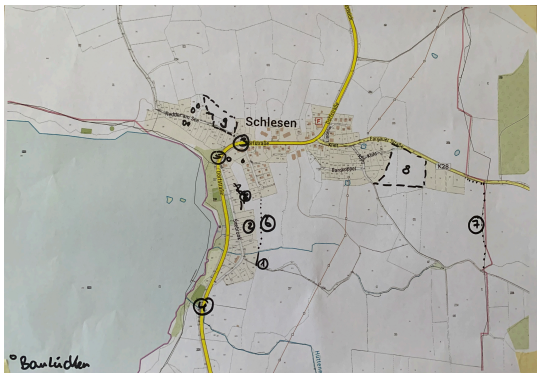


- Seniorenwohnanlage [5]
  - Von Bewohnern mitgestaltet + betrieben (z.B. Kochen, Veranstaltungen, Garten, Reparaturen)
- Feuerwehr-Gerätehaus zeitgemäß aufwerten [3]
  - vergrößern
  - separater Ankleideraum, Duschen
- Sanierung Turnraum (Vertäfelung etc., Fußboden) [2]
- Unterstellmöglichkeit am Gemeinschaftshaus [1]
- kleines Gewerbegebiet am Ortsrand [1]
- Mehrgenerationenwohnen [1]
- Baulücke / Neubaugebiet (Nr. 9 in Karte – Fläche nördlich Redder am See) [1]
- Seebrook 2. Reihe Bebauung möglich (Nr. 2 in Karte) [1]
- potentielles Neubaugebiet Wohnen (Nr. 8 in Karte – Fläche südlich Fargauer Straße) [1]
- Baulücken nutzen (kleine Kreise in Karte)
- Adressen fehlen teils in Google Maps + Co. aktualisieren (z.B. Ausbauten)

„VERKEHRLICHE UND SONSTIGE INFRASTRUKTUR“



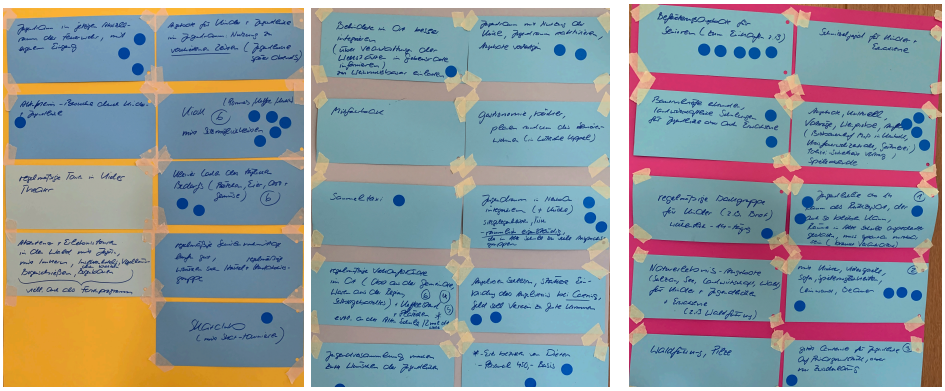




- Trampelweg verlängern (Nr. 7 in Karte – südlich ab Fargauer Straße) [4]
- Verkehrsspiegel / Ampel (Nr. 3 in Karte – Dorfstraße / Ecke Redder am See) [3]
- Zebrastreifen (Nr. 3 in Karte – Dorfstraße / Ecke Redder am See) [3]
- Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 30) (Nr. 3 in Karte – Dorfstraße / Ecke Redder am See) [3]
- Ortsschild verlegen (Nr. 4 in Karte – Dorfstraße) [2]

- Mitfahrbänke (Organisation über App denkbar), alternativ: Carsharing (Dörpsmobil) (Nr. 11 in Karte – Dorfstraße) [2]
- „Geschwindigkeitsinseln“ an Ortseingängen [2]
- Umgehungsstraße Neuenkrug – Spliesteich (alte Planung existiert) [2]
- mögliche Zuwegung zur Lüttschen Koppel (Süd) (Nr. 1 in Karte – östlich Seebrook) [1]
- Fußweg hinter der Lüttschen Koppel [1]
- Lüttsche Koppel: „Geschwindigkeitsschwellen“ [1]
- häufigere Geschwindigkeitskontrollen [1]
- weniger Schwerlastverkehr und Motorräder (gesamte Ortslage, Dorfstraße), zu viel Lärm [1]
- „Klönschnackbänke“ [1]
- Reitwegenetz [1]
- „Pferdeäpfelbeseitigungspflicht“ [1]
- Ruftaxi / Rufbus [1]
- Sammeltaxi [1]
- Mitfahrbank
- Busse abends später
- Bushaltestellen barrierefrei gestalten
- Kurve Redder am See für Fußgänger entschärfen
- Gehwege sanieren (Nr. 3 und 5 in Karte – Dorfstraße)
- Erweiterung des Trampelweges (Nr. 1 in Karte – südlich ab Fargauer Straße)
- Radweg Schlesen – Fargau (-> Kreis)
- Radweg Fargau – Grabensee
- Fahrradweg nach Fargau
- Beschilderung der bestehenden Wanderwege
- Wanderplan könnte aktualisiert werden (Nr. 6 in Karte – Parkplatz vor dem Basketballplatz)
- Wohnmobilstellplätze auf dem Parkplatz vor dem Basketballplatz (Nr. 6 in Karte)
    - Vermietung durch Gemeinde
- wenn Wohnmobilplätze, dann Parkplätze für Besucher und Anwohner berücksichtigen

„ANGEBOTE UND DORFGEMEINSCHAFT“



- Kiosk (Nr. 6 in Karte – Badestelle) [5]
    - Pommes, Kaffee, Kuchen
    - mit Sitzmöglichkeiten
- Beförderungsangebote für Senioren (z.B. zum Einkaufen) [5]

- Angebote, kulturell, Vorträge, Weinprobe, Ausflüge [4]
  - Biobauernhof Muß in Krummbek
  - Kreisfeuerwehrzentrale
  - Gärtnerei
  - Polizei (Vortrag Sicherheit)
  - Spieleabende
- Jugendraum mit Kicker, Videospielen, Sofa, Spielemöglichkeiten, Leinwand, Beamer [4]
- Jugendraum in Neubau integrieren [3]
    - mit Küche
    - Sitzgelegenheiten, Tisch
    - Räumlich eigenständig, da in Alte Schule zu viele Anspruchsgruppen
- Jugendraum im Gemeinschaftshaus oder Feuerwehrgebäude [3]
- Jugendraum im jetzigen Abstellraum der Feuerwehr, mit eigenem Eingang [3]
- Jugendliche ab 14: Raum als Rückzugsort, der auch so bleiben kann [3]
    - Räume in der Alten Schule ansprechender gestalten
    - muss spontan nutzbar sein (braucht Verantwortlichen)
- Jugendraum mit Nutzung der Küche, Jugendraum reaktivieren, Angebote verstetigen [2]
- Jugendversammlungen machen zu Wünschen der Jugendlichen [2]
- regelmäßige Verkaufsstände im Ort (Nr. 4, 5 und 6 in der Karte – Badestelle, Ecke Dorfstraße / Redder am See, Alte Schule) [2]
  - Obst aus der Gemeinde
  - Waren aus der Region
  - Selbstgebasteltes
  - Kaffeestand
  - Plätzchen
  - 2mal die Woche
  - Eier beziehen von Dieter
  - Personal auf 450€-Basis
- Kleiner Laden des täglichen Bedarfs (Nr. 6 in Karte – Badestelle) [2]
  - Brötchen, Eier, Obst + Gemüse
- Bauernhöfe erkunden, landwirtschaftliche Schulungen für Jugendliche, aber auch Erwachsene [2]
- Angelverein Schlesen: stärkere Einbindung des Angelvereins beim Catering, Geld soll Verein zu Gute kommen [2]
- Skatclub [1]
  - mit Skat-Tournieren
- Behinderte Menschen im Ort besser integrieren [1]
  - über Veranstaltungen der Werkstätten in Grebinsrade informieren
  - zum Weihnachtsbasar einladen
- Regelmäßige Backgruppe für Kinder (z.B. Brot), wöchentlich oder 14-tägig [1]
- Es gibt einen Container für Jugendliche auf Privatgrundstück, aber nur Zwischenlösung [1]
- Altenheimbesuche durch Kinder und Jugendliche [1]
- Regelmäßige Seniorenvormittage
  - laufen gut
  - wünschen sich regelmäßige Häkel- und Handarbeitsgruppe
- Angebote für Kinder und Jugendliche im Jugendraum
  - Nutzung zu verschiedenen Zeiten (Jugendliche später abends)

- Abenteuer- und Erlebnistouren in den Wald
  - mit Imkern, mit Jägern
  - Insektenhotels und Vogelhäuser basteln
  - Bogenschießen und Bogen bauen
  - Vielleicht auch als Ferienprogramm
- Schnitzeljagd für Kinder und Erwachsene
- Naturerlebnis-Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
  - Salzau
  - See
  - Landwirtschaft
  - Wald
  - z.B. Waldführung
- Waldführung, Pilze
- regelmäßige Touren zum Theater Kiel
- Gastronomie, Bäcker
    - planen rund um das Seniorenwohnen (in Lüttsche Koppel)

Schleswig-Holstein
Ministerium für Inner
ländliche Räume
und Integration

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz mit Mitteln des Bundes und des Landes SH